

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 16

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziemlich strenger. Man zieht es vor, ungenügende Elemente rasch auszuschalten, als die ganze Klasse in ihrer Ausbildung zu hemmen.

Den Schlußprüfungen wohnten Abordnungen des eidg. Post- und Eisenbahndepartements, der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen, der Oberpost- und der Obertelegraphendirektion, der Zolldirektion Chur, sowie der Kreisdirektion IV S. B. B. und der Kreispostdirektion IX bei.

Die mit dem Abgangszeugnis ausgerüsteten 86 Absolventen werden samt und sonders schon am 1. April ihre Stellungen antreten haben. Es fanden Aufnahme: bei der Postverwaltung sämtliche in die Prüfung eingetretenen 39 Kandidaten; bei den Bundesbahnen 29, bei der Räthäischen Bahn 1, d. h. die Gesamtheit der Absolventen der Eisenbahnabteilung; bei der eidg. Telegraphenverwaltung alle 6 Absolventen der Abteilung Telegraph. Die aus der Zollabteilung ausgetretenen Schüler haben das zum Eintritt in den eidg. Zolldienst erforderliche handlungsfähige Alter noch nicht erreicht. Sie erhielten, soweit sie nicht zur Ableistung des Rekrutendienstes einberufen wurden, salarisierte Stellungen in Speditionsgeschäften und andern kaufmännischen Betrieben, vorwiegend in fremdsprachlichem Gebiete. Von früheren Absolventen haben im verflossenen Jahre 6 die Prüfung bei der eidg. Zollverwaltung mit Erfolg bestanden und damit die gesuchte Aufnahme in deren Dienst gefunden.

Das Jahresertragnis kann demnach wieder als ein sehr zufriedenstellendes angesehen werden.

Literatur.

Unsere gefiederten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt. Der Jugend geschildert von J. U. Ramseyer. Mit 16 Farbentafeln und 38 schwarzen Bildern von Rud. Münger und Mathilde Potterat. II. Teil. (Verlag A. Francke, Bern.) Geb. Fr. 2.50.

Wie versprochen, folgt dem im Frühling 1912 erschienenen ersten Teil jetzt der zweite. Aus inniger Vertrautheit mit der Vogelwelt hervorgegangen, pflanzt das Buch warme Liebe zu den kleinen Sängern, schärft die Sinne für deren Beobachtung und lehrt den Leser auch den eminenten Nutzen schäzen, den die Lustbewohner in Garten und Feld stiften. Die trefflichen Bilder von Rud. Münger und Mathilde Potterat erleichtern das Bekanntwerden mit ihnen bedeutend.

Es ist kein im Studierzimmer erklügeltes, sondern ein im Garten, in Feld und Wald erlebtes Buch, durch dessen Lektüre sich uns ein Stück Natur erschließt, das vielen bis dahin ein unbekanntes Land war. Es liest sich ungemein unterhaltend.

R.

Die Heiligkeit der Kirche im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Apologie der Kirche. Von Konstantin Kempf S. J. VIII u. 384 Seiten. 8-Broschiert Fr. 3.75, elegant gebunden Fr. 4.50. Einsiedeln, Waldshut, Köln a. Rh. Verlagsanstalt Benziger u. Co. A. G.

Ein ganz eigenartiges und in seiner Gründlichkeit und Gediegenheit auch einzig dastehendes Werk. Es erbringt den glänzenden und auch trostvollen Beweis, daß das 19. Jahrhundert in bezug auf Zahl und Größe seiner Heiligen den Vorgängern ebenbürtig zur Seite tritt. Groß, göttlich steht die katholische Kirche auch im 19. Jahrhundert da, an ihrer Stirne strahlt das Kennzeichen der Heiligkeit in hellstem Glanze. Größtenteils an Hand der offiziellen Prozeßalten zeichnet der Verfasser in anziehender, lebensvoller Darstellung Heroengestalten der Gottes- und Nächstenliebe, der Abtötung, Reinheit, Demut, der Kreuzesliebe. Alle Stande und Berufskräfte sind in der Reihe dieser Heiligen vertreten und beinahe derselbe Eugendheroismus, über den wir bei den Heiligen der früheren Zeiten staunen, finden wir bei ihnen. Wir lesen von hl. Bischöfen, hl. Weltpriestern, hl. Ordensmännern und -Frauen, hl. Bäien und Märtyrern. Das Büchlein bedeutet einen höchst wertvollen Beitrag zur Apologie der Kirche. Es ist dem Priester eine reiche Fundgrube wirksamer Beispiele für Kanzel, Beichtstuhl und Schule und dem Bäien eine Quelle vielseitiger Belehrung. Das Buch bietet namentlich auch reiches und gediegenes Material zu Vorträgen, um durch Vorträge die Masse zu belehren und für unsere Kirche zu begeistern. Der Stoff des Buches wird bei dieser Art Verwendung eine eingreifendste Apologie der Kirche.

Violets Sammlung von Sprachplatten-Texten zum Unterricht mit Hilfe der Sprechmaschine. Deutsch. Erstes Heft. VIII und 160 Seiten, Preis 1 Mark. Stuttgart, Verlag von Wilhelm Violet.

Dieses neue inhaltreiche Bändchen der Violettschen Sammlung enthält eine große Anzahl von Märchen, Gedichten, Szenen und Monologen aus Dramen nebst einem Anhang Gedichte in niederdeutscher und schwäbischer Mundart, die sämtlich auf Platten gesprochen erhaltenlich sind und so ein von den besten Recitatorien und Vortragenden gesprochenes Dellamatorium, eine Anthologie lebendiger Vorträge bilden. —

Wer braucht ■■ eine zuverlässige Uhr ■■

nötiger als der Lehrer und die Schwester Lehrerin? Es ist unsere Spezialität, eine vorzügliche Präzisionsuhr zu massigem Preis auf den Markt zu bringen. Schriftliche Garantie. Verlangen Sie gratis und franko unsern reich illustrierten Katalog pro 1913 (mit 1675 photogr. Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz Nr. 44.

Offene Schulstelle.

In Neu St. Johann ist die Stelle an der Unterschule (I., II. u. III. Klasse), infolge Resignation der bisherigen Inhaberin wegen vorläufiger Aufgabe des Lehrerinnenberufes neu zu besetzen. Halbtagschule. — Bewerberinnen mögen sich bei Herrn Dr. med. Brändle, Schulratspräsident melden.

Der Schulrat.

Todes-Anzeigen

und
Trauer-Bildchen
liefern billig, schnell und
schön

Eberle & Rickenbach,
Einsiedeln.